

**Editorial** 2011 entwickelt sich der wechselseitige Austausch schneller als erhofft. Dieses Jahr reisen 18 Experten nach Namibia, um zu unterrichten, und drei namibische Studierende absolvieren in der Schweiz ein Praktikum. Wir freuen uns auch sehr, dass dieses Jahr vier Vertreter des Polytechnic of Namibia ihre Teilnahme an verschiedenen Konferenzen in Europa mit einem Besuch in der Schweiz verbinden können. Diese Besuche leisten einen wichtigen Beitrag an unser Ziel eines nachhaltigen Wissensaustauschs.

Am 22. Juni fand unser jährlicher Anlass im Museum Rietberg in Zürich statt. Mit dieser Veranstaltung bedankten wir uns bei all unseren Experten, Gönnern und Freiwilligen für ihre Unterstützung und berichteten über die neuesten Entwicklungen bei B360. Besonders gefreut hat mich, dass zwei Vertreter des Polytechnic im Museum Rietberg mit dabei waren. Dr. Tjama Tjivikua, Rektor, und Neavera Olivier, Direktorin für Internationale Beziehungen und Planung am Polytechnic, konnten die Zusammenarbeit aus ihrer Sicht schildern.



B360 education partnerships entwickelt sich sehr positiv, aber es bleibt noch immer viel zu tun. Mit Unterstützung unserer Sponsoren, Gönnern, Experten und Partner arbeiten wir gemeinsam und mit Zuversicht auf unsere ambitionierten Ziele hin.

Sabina A. Balmer, Präsidentin

Sabina A. Balmer, Präsidentin

## Two Way Exchange

Anfang Juli hat Sam John, Leiter des Departements Maschinenbau am Polytechnic, drei Tage in der Schweiz verbracht. Christian Merz, der langjährige B360-Experte, organisierte für Sam John diverse Besuche.

Gemeinsam besuchten sie die Argonag AG, die Berufs- und Weiterbildungsschule in Buchs und St. Gallen, die Swissmechanic Center in Lenzburg und Liestal sowie eine mechanische Werkstätte. Ziel war, die Bedürfnisse für das Maschinenbau-Labor am Polytechnic zu eruieren.

Im Oktober reist Lydia Wambui, Leiterin des Departements für Human Resources des Polytechnic, für einen zweiwöchigen Aufenthalt in die Schweiz. Sie wird verschiedene Unternehmen besuchen und sich mit HR-Experten treffen, um sich so einen breiten Überblick der aktuellen Arbeitsprozesse und Methoden im HR-Bereich in verschiedensten Sektoren zu verschaffen. Das neu erworbene Wissen wird sie Dozierenden und Studierenden in Namibia weitervermitteln können.



Edi Schuler, Ausbildungszentrum Swissmechanic in Lenzburg



Besuch bei Argonag: Markus Gmeiner, Sam John, Christian Merz

### Wie Sie uns unterstützen können

Damit wir unsere Ziele erreichen können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Finanzielle Beiträge helfen uns sehr, gerne nehmen wir auch Vielfliegermeilen, um die Flüge für unsere ehrenamtlichen Experten zu finanzieren.

Wir suchen laufend Unternehmen oder Institutionen, die an einer langfristigen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind. Das beinhaltet zum Beispiel ehrenamtliche Auslandsentsätze, als Teil von «Corporate Volunteering» oder «Talent Management» für Kadermitglieder, Praktika für Studierende oder die Betreuung der Dozierenden unserer Partnerhochschulen während ihrer Kurzaufenthalte in der Schweiz. Wir freuen uns auch sehr über Interessierte, die sich als Gastdozenten an unseren Partnerhochschulen betätigen möchten.

## Event im Museum Rietberg

Der Event im Museum Rietberg, der 2011 zum zweiten Mal stattfand, war geprägt von vielen lebhaften Diskussionen und Gesprächen. Trotz heftigen Gewitters an jenem Abend haben mehr als achtzig Gäste an unserer Präsentation und dem anschliessenden Apéro teilgenommen.

Die verschiedenen Referate gewährten Einblick in die vielfältige Arbeit von B360 education partnerships. Sabina Balmer fasste die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen, und Dr. Tjama Tjivikua präsentierte die Zusammenarbeit aus namibischer Sicht. Die zwei Experten Amanda Blair und Hans-Jürg Schär berichteten von ihren Einsätzen am Polytechnic. Der anschliessend gezeigte Film von Tobias Horka und Barbara Graf Horka über die ersten beiden namibischen Praktikantinnen in der Schweiz war informativ und unterhaltend.

Einmal mehr wurde deutlich, dass man mit freiwilligem Einsatz und Goodwill viel erreichen kann. Ein grosses Dankeschön möchten wir dem Museum Rietberg und dabei insbesondere Andrea Kuprecht, Philipp Schlienz und Urban Högger aussprechen.

*«In einer Zeit, in welcher Schwellen- und Entwicklungsländer eine immer wichtigere Rolle spielen, leistet B360 education partnerships einen einzigartigen Beitrag an das höhere Bildungswesen in Namibia. Uns überzeugt der pragmatische und effiziente Ansatz, und wir sind beeindruckt, mit welchem hohem Engagement und mit wie viel Herzlichkeit B360 die gesteckten Ziele verfolgt.»*

*Ursula and Lucas La Roche, Spender*



## Experten-Einsätze

Die elf Einsätze des ersten Semesters 2011 sind erfolgreich abgeschlossen worden. Die entsprechenden Erfahrungsberichte finden Sie auf unserer Website in der Rubrik Berichte. <http://www.b360-education-partnerships.org/pages/de/berichte.php>



Klasse der Environmental Health Science im 4. Jahr mit François Suppiger

### François Suppiger, Experte für Arbeitssicherheit in Industriebetrieben

**Occupational Health and Safety (März/April 2011)**

«Vier Wochen standen mir für zwei Klassen zur Verfügung. Da die für die Schulung notwendige praktische Erfahrung weitgehend fehlte, besuchten wir mit einer Klasse gleich zu Beginn die Brauerei von Windhoek. Deren Sicherheitsstandard war beeindruckend und würde auch schweizerischen Ansprüchen genügen. Im Unterricht erarbeiteten wir praktisches Wissen über Methoden und Hilfsmittel, um Risiken im Betrieb zu eruieren und mit geeigneten Massnahmen zu bekämpfen. Das war nicht einfach, denn es galt, die bis anhin in Theorie Geschulten mit dem (unbekannten) «Industriealltag» zu konfrontieren. Mit Hilfe von Fotos, anschaulichen Schilderungen und vielen Gruppenarbeiten versuchte ich, den Graben zwischen Schultheorie und Industriepraxis zu überwinden.»

### Thomas Lüthi, Leiter Bundeseinheit für die Lebensmittelkette

**Food and Meat Hygiene (April 2011)**

«Die Studierenden waren stets mit Feuereifer dabei, und es musste ausgelost werden, wer denn nun den schuleigenen Thermometer zum Einsatz bringen durfte. Anhand dieser praktischen Beispiele gelang es den Studierenden, das in der Theorie Erlernte zu verknüpfen. Dass dies auch nachhaltig war, zeigte dann die Prüfung, die am Ende dieses Intensivkurses abgelegt werden musste. Kaum eine Frage im Bereich Lebensmittelinspektion wurde falsch beantwortet. Mehr Mühe bereitete die Theorie in der «Field Epidemiology»; hier zeigten sich doch etwas mehr Schwächen. Alles in allem wurde die Prüfung dennoch von allen gemeistert, von einigen gar mit Bravour.»

Dear Mr Luthi

Words cannot begin to describe our appreciation towards the knowledge that you have given us in this short period that you have been with us at the Polytechnic. **We have** learnt a colossal amount of information about food hygiene and food safety. We will try our best to apply what we have learnt to the best of our abilities.

We hope that God grants you good health and encouragement in order to enable you to continue the volunteer work that you do to help educate less fortunate students like us. You have made a positive contribution to our educational career and for that we are truly grateful.

Yours

E.H.S food and meat hygiene students,2011.(PON)

P.s thanks for the chocolates and all the other goodies ☺

### Einsätze im 2. Semester 2011

• <b>Media Technology and Communication</b>	Barbara Graf Horka	13. Juli bis 12. August
• <b>Agriculture</b>	Karl Kupper	14. Juli bis 5. August
• <b>E-Learning</b>	Ernst Elsener	14. bis 27. Juli und 18. bis 30. August
• <b>Food Safety</b>	Dr. Rudolf Schmitt	1. bis 19. August
• <b>Hospitality Management</b>	Jean-Pierre Lanz	25. August bis 16. September
• <b>Human Resources</b>	Michelle Holmes	29. August bis 23. September
• <b>Media Technology and Communication</b>	Marianne Egli	1. bis 30. September

## Besuch vom Polytechnic

Im Juni reisten Dr. Tjama Tjivikua, Rektor des Polytechnic of Namibia, und Neavera Olivier, Direktorin für Internationale Beziehungen und Planung, für diverse Konferenzen nach Europa. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Aufenthalt in der Schweiz eingeplant.

Dabei besuchten sie diverse Unternehmungen und Institutionen mit dem Zweck, Dr. Tjivikuas Frage – was die Schweiz so innovativ und wettbewerbsfähig mache – zu beantworten. Im Bernapark in Deisswil fand mit Hans-Ulrich Müller eine interessante Diskussion über den Swiss Venture Club, die KMU in der Schweiz und seine Pläne für den Bernapark statt. Mit Hans-Jürg Schär besuchte die Gruppe die Firma Metalor in Marin. Philippe Cettou führte durch das Unternehmen, es wurde sogar gezeigt, wie Goldbarren hergestellt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war das Treffen und die Diskussionen mit Reto Isenegger, COO der Credit Suisse Schweiz. Am letzten Tag ihres Besuchs kamen unsere Gäste mit Dr. Silvio Bonaccio von ETH Transfer, Dr. Markus Moser von Prionics und Mario Jenni vom



Besuch bei ETH Transfer: Dr. Silvio Bonaccio, Dr. Tjama Tjivikua, Dr. Lino Camponovo, Neavera Olivier

## Praktikum

### Demnächst in der Schweiz

Wir freuen uns sehr, dass Swiss Quality Testing Services (SQTS), eine Direktion des Migros-Genossenschaftsbundes, dem namibischen Studenten Nicco Matengu ein zweimonatiges Praktikum ermöglichen. Er ist Bachelorstudent im Bereich Environmental Health Science am Poly und spezialisiert sich auf Lebensmittelsicherheit. Nicco Matengu wird Ende August in die Schweiz reisen und sein Praktikum im September und Oktober absolvieren.



Nicco Silishebo Matengu



Besuch im Bernapark: Hans-Ulrich Müller, Dr. Tjama Tjivikua, Neavera Olivier, Sabina Balmer, Hans-Jürg Schär

Bio-Technopark zusammen. Diese Begegnungen zeigten eindrücklich, wie kleine und mittlere innovative Unternehmen starten, sich weiterentwickeln und welche Infrastrukturen in der Schweiz bestehen, um diese Art von Innovation und Unternehmertum zu fördern.

*«Die Atmosphäre des Anlasses im Museum Rietberg wie auch die Stimmung innerhalb des B360-Netzwerks haben mich sehr beeindruckt. Es hat mich besonders gefreut, alle B360-Experten, die bereits am Poly gearbeitet haben, sowie auch die zukünftigen persönlich zu treffen.*

*Ich schätze es sehr, wie viel Zeit man sich in der Schweiz für uns genommen hat. Die Diskussionen und Begegnungen waren äusserst interessant und haben verdeutlicht, was die Schweiz dermassen innovativ und erfolgreich macht. Ich nehme viele Ideen bezüglich Bildung, Qualitätsmanagement, Innovationen und der Bedeutung von KMU in einem erfolgreichen und entwickelten Land nach Namibia zurück.»*

*Dr. Tjama Tjivikua*

## Ausblick Zambia

Seit unserem ersten Besuch in Zambia im Februar 2011 fanden viele Gespräche mit den Verantwortlichen der Abteilungen Wirtschaft und Massenkommunikation der University of Zambia statt. Ein erster Pilot-Einsatz mit zwei B360-Experten wird aktuell mit der Abteilung Massenkommunikation für Oktober 2011 vorbereitet, ein weiterer dreiwöchiger Einsatz ist für März 2012 im Bereich Risk Management vorgesehen. Marianne Egli, Expertin für Kommunikation und Vorstandsmitglied von B360 education partnerships, wird im Anschluss an ihren Einsatz am Polytechnic im Oktober ebenfalls für eine Woche nach Zambia reisen, um die Zusammenarbeit vor Ort zu fördern und die ersten Experten zu unterstützen.